

Modulbauweise:

In nur sechs Monaten neues Stationshaus errichtet

WUNSTORF (ABZ). – Seit seiner Gründung im Jahr 1880 als „Korrekationsanstalt zu Wunstorf“ hat das Niedersächsische Landeskrankenhaus viele bauliche Veränderungen, Erweiterungen und Sanierungen erlebt. Nach mehreren zeithistorisch bedingten Umbenennungen firmiert das Fachkrankenhaus seit 1952 unter der jetzigen Bezeichnung, die auch nach dem im Jahr 2007 erfolgten Erwerb durch die Klinikum Region Hannover GmbH fortbesteht.

Ein markanter Punkt in der Chronik des Landeskrankenhauses ist der Neubau des Hauses 10, welcher inmitten des weitläufigen, parkähnlichen Geländes im Jahr 2007 durch das im Krankenhausbau seit Jahrzehnten erfahrene Systembauunternehmen Ofra aus Beverungen erfolgte. Nachdem bereits seit drei Jahren Planungen für eine Erweiterung vorlagen, entstand im Jahr 2006 durch den Umzug der Fachabteilung für Abhängigkeitserkrankungen von Bad Rehburg nach Wunstorf an diesem Standort kurzfristig ein hoher Bedarf in einer Größenordnung von rund 100 Betten.

Nach umfassender Organisations- und Strukturplanung durch die Krankenhausleitung und Besichtigung mehrerer Referenzobjekte in Modulbauweise votierte das als Bauherr auftretende Staatliche Baumanagement Weser-Leine in Nienburg für dieses Fertigungsverfahren. Die kurze Bauzeit, die gleichzeitig sehr hohe Bauqualität und anspruchsvolle Optik kam den Anforderungen an das zu erstellende Stationshaus in perfekter Weise entgegen.

Das Haus ruht auf einer Pfahlgründung mit Balkenrost. Diese relativ aufwändige Fundamentierung war auf Grund der spezifischen Bodenverhältnisse erforderlich. Die auf Wärmedämmverbundsystem aufgebrachte Fassade in Klinkerriemchenausführung bildet eine gelungene Verbindung zur vorhandenen Bausubstanz, so dass sich der Neubau harmonisch in die Kliniklandschaft einfügt.

Das neue Gebäude verfügt in jeder Etage über jeweils zehn Zimmer, in denen je zwei Patienten im Alter von 18 bis 55 Jahren untergebracht sind, die im Bereich der Allgemeinpsychiatrie betreut werden. Neben den Tages- und Essensräumen verfügt der Neubau über Schwesternzimmer, eine Verteilerküche und diverse Technikräume. Der Innenausbau wurde, bis auf die Einbaumöbel, ebenfalls durch Ofra durchgeführt, wo-



Inmitten eines parkartigen Geländes unweit der Fußgängerzone liegt das neue Haus 10 des Landeskrankenhauses in Wunstorf.

Foto: Ofra

bei hell und freundlich gestaltete Räume sowie optimaler Schallschutz die Genesung der Patienten positiv beeinflussen.

Die 36 für dieses Krankenhaus benötigten Systemeinheiten wurden einschließlich der Außenwände und eingebauten Fenster angeliefert. Die witterungsunabhängige Produktion der Systemeinheiten in Hallen garantiert eine optimale Qualität und eine verzögerungsfreie Fertigung. Die gesamte technische Infrastruktur wie Stromversorgung, Wasser, Heizung, Lüftung, Datenleitungen etc. ist in den Decken der Module verlegt und erlaubt zu jeder Zeit – also auch nachträglich – nicht nur eine bedarfsgerechte Nachrüstung, sondern auch eine individuelle Raumaufteilung der beiden Geschosse. Dies ist insbesondere interessant für eine flexible Handhabung von offenen und geschlossenen Abteilungen.

Das neu errichtete Haus 10 des Landeskrankenhauses konnte im März 2007 in Betrieb genommen werden. Wie der Vertreter des Bauherrn, Pflegedirektor Dieter Sa-

lewski, bestätigt, erfüllt das Stationshaus die gestellten Anforderungen an Funktionalität und Optik, so dass Zufriedenheit mit dem realisierten Bauprojekt besteht.